

SCHULBERATUNG AKTUELL



Informationsblatt der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

Inhalt

DIENSTLICHE MITTEILUNGEN

Einverständniserklärung zur Nutzung des Videokonferenzsystems BigBlueButton

Datenaktualisierung

Homepage-Neuerungen

FACHLICHE INFORMATIONEN

Übertrittsverfahren – zusätzlicher Beratungstermin in der Übertrittsphase

Neuformulierung des § 33 MSO zur Teilnahme anderer Bewerberinnen und Bewerber an der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Mittelschule

neue Prüfungsformate für die besondere Leistungsfeststellung zum Erwerb des Qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule (Quali) ab dem Schuljahr 2021/22

Kontaktdaten der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste

Verkürzung der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher (von fünf auf vier Jahre): Vorankündigung

AKTUELLE FORTBILDUNGSANGEBOTE DER STAATLICHEN SCHULBERATUNGSSTELLE FÜR DIE OBERPFALZ

synchrone Online-Fortbildungen für Beratungslehrkräfte und Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

synchrones Fortbildungsangebot aus dem Fachbereich Lehrergesundheit

asynchrones Fortbildungsangebot zur Gesprächsführung für (angehende) Führungskräfte

neuer Podcast „Wissenschaft und Schule“

WEITERE VERANSTALTUNGSHINWEISE

Online-Symposium: Begabungsförderung

VORANKÜNDIGUNG: 24. Bundeskongress Schulpsychologie

NEUERSCHEINUNGEN



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der 7. Ausgabe von „SCHULBERATUNG AKTUELL“ erhalten Sie zum ausgehenden ersten Halbjahr des Schuljahres 2020/21 wieder einmal aktuelle, beraterrelevante Informationen aus der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz.

Dabei handelt es sich unter anderem um fachliche Informationen, die ergänzende und klärende Erläuterungen zu Inhalten und Fragestellungen aus den Dienstbesprechungen liefern.

Zudem möchten wir Sie auf eine Reihe neuer, interessanter Fortbildungsangebote unterschiedlichen, vorrangig digitalen Formats hinweisen, die für Sie geplant oder bereits verfügbar ist.

Das Schuljahr 2020/21 stellt pandemiebedingt alle im Schulsystem Tätigen weiterhin vor große Herausforderungen und verlangt auch uns als Beratungslehrkräften sowie Schulpsychologinnen und Schulpsychologen viel ab. Auch wenn wir alle durch den Beginn der Schutzimpfungen auf eine Schritt für Schritt allmählich zurückkehrende Normalität im Schulalltag hoffen können, ist noch nicht absehbar, wie lange die derzeitigen Beschränkungen mit ihren Konsequenzen für den Schulbetrieb noch andauern werden und welche langfristigen Folgen die Ausnahmesituation der letzten Monate bei Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften hinterlassen wird. Es ist davon auszugehen, dass diese nicht nur unsere aktuelle Tätigkeit stark beeinflussen, sondern uns auch in unserer zukünftigen Beratungsarbeit vermehrt beschäftigen werden.

Ziel des gesamten Teams der Staatlichen Schulberatungsstelle ist es, Sie sowohl in der momentanen Situation als auch zukünftig in Ihrer Beratungstätigkeit zu unterstützen.

So bemühen wir uns, im Rahmen unserer derzeitigen Fortbildungsplanungen die derzeitige Situation an den Schulen und die möglichen Konsequenzen der COVID-19-Krise besonders in den Fokus zu nehmen.

Als Ergänzung zur aktuellen Ausgabe von „Schulberatung aktuell“ erhalten Sie in der Anlage eine Vorschlagsliste mit Hilfsangeboten und Kontaktadressen bei Problemen in der Corona-Krise. Diese können Sie gerne auch an die Schulleitungen der Schulen, für die Sie zuständig sind, weiterleiten. Die Übersicht kann – entsprechend angepasst – an Schülerinnen und Schüler, Eltern, Erziehungsberechtigte, aber auch Lehrkräfte weitergegeben werden.

Sollten Sie besondere Anliegen oder Fragestellungen haben, so kommen Sie gerne auf uns zu. Die Kontaktdaten all unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie auf der Webseite der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz unter:

<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/oberpfalz/ansprechpartner.html>

Mit freundlichen Grüßen
im Namen des gesamten Teams



Andrea Kummer, BRin , Leiterin der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

Dienstliche Mitteilungen

Einverständniserklärung zur Nutzung des Videokonferenzsystems BigBlueButton

Wir weisen darauf hin, dass eine Nutzung unseres Videokonferenzsystems BigBlueButton bei dienstverpflichtenden Veranstaltungen wie etwa Dienstbesprechungen oder Fortbildungstagen im Rahmen der Weiterbildung zur Beratungslehrkraft Ihre schriftliche Einverständniserklärung voraussetzt.

Sollten Sie diese Einverständniserklärung nicht bereits im Rahmen Ihrer Anmeldung zu den Dienstbesprechungen abgegeben haben, z. B. weil Sie an der Teilnahme verhindert waren, so bitten wir Sie, dies noch zu tun.

Das zugehörige Formular finden Sie auf der Homepage der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz im geschützten Bereich „Material für BL/SP“. Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterzeichnete Formular per Post oder in Form eines Scans per Mail an info@sbopf.de.

Datenaktualisierung

Im Hinblick auf die Aktualisierung unserer Datenbank wäre es uns eine große Hilfe, wenn Sie uns über etwaige dienstliche Veränderungen (Schulwechsel, Mutterschutz/Elternzeit u. ä.) oder über Veränderungen bezüglich Ihrer Kontaktdaten möglichst umgehend informieren würden.

Sollte Ihr Eintritt in den Ruhestand zum Ende eines Schuljahres anstehen, so wären wir für eine entsprechende Information mit zeitlichem Vorlauf (also möglichst bereits zu Beginn Ihres letzten Dienstjahres) dankbar.

Entsprechende Informationen bitte an info@sbopf.de senden!

Homepage-Neuerungen

Immer wieder haben uns in der letzten Zeit Rückmeldungen erreicht, dass Ratsuchende, Lehrkräfte u.a. den Zugriff auf bewährte Informationsblätter vermissen, die seit dem Umzug der Webseiten der Staatlichen Schulberatungsstellen auf die Seiten des StMUK zum Teil gar nicht mehr zugänglich oder nur noch im geschützten Bereich verfügbar sind. Damit können sie nur noch von Beratungslehrkräften und Schulpsychologinnen und Schulpsychologen heruntergeladen werden.

Nach entsprechenden Gesprächen soll nun eine Ergänzung auf den regionalen Seiten in die Wege geleitet werden.

In Kürze werden Sie neben den Rubriken „Ansprechpartner“, „Regionale Angebote“, „andere Beratungseinrichtungen vor Ort“ sowie dem geschützten Bereich „Material für BL/SP“ einen neuen ungeschützten

Bereich finden. Dieser wird die Bezeichnung „Informationen und Downloads für Ratsuchende und Lehrkräfte“ besitzen und stark nachgefragte Informationsblätter sowie Materialien (z. B. Übersicht mit Hilfsangeboten in der Corona-Krise, vgl. Anlage) enthalten, die für jedermann zugänglich sind.

Fachliche Informationen

Übertrittsverfahren – zusätzlicher Beratungstermin in der Übertrittsphase

In der ersten Schulwoche nach den Weihnachtsferien ging den Grundschulen ein kultusministerielles Schreiben zum Anmeldebogen für einen zusätzlichen Beratungstermin in der Übertrittsphase zu.

Wie schon im letzten Schuljahr sollen die Erziehungsberechtigten mit Aushändigung der Zwischeninformation erneut auf die Möglichkeit zu einem zusätzlichen Beratungstermin mit einer Beratungslehrkraft einer weiterführenden Schulart hingewiesen werden.

Der **bayernweite Anmeldebogen** für einen solchen Beratungstermin wurde u.a. vor dem Hintergrund der letztjährigen Erfahrungen angepasst und durch ein erklärendes Begleitschreiben für die Erziehungsberechtigten ergänzt. Darin wird darauf hingewiesen, dass ein entsprechendes Gespräch **nicht verpflichtend** geführt werden muss.

Das o.g. KMS mit den Anlagen „Anmeldebogen“ und „Elternbegleitschreiben“ ist im geschützten Bereich auf den Bayernseiten der Staatlichen Schulberatungsstellen unter „beratungsrelevante KMS“ → „alle Schularten“ einsehbar (vgl. <https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/material-fuer-beratungslehrkraefte-und-schulpsychologinnen.html>).

Neuformulierung des § 33 MSO zur Teilnahme anderer Bewerberinnen und Bewerber an der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Mittelschule

Wie in den Dienstbesprechungen bereits erläutert, wurde mit Beginn des Schuljahres 2020/21 der § 33 in der Mittelschulordnung (MSO) verändert. Er lautet nun:

„(1) ¹Bewerberinnen und Bewerber, die an der von ihnen besuchten Schule keinen mittleren Schulabschluss erwerben können oder die keiner Schule angehören, können als andere Bewerberinnen und Bewerber die Abschlussprüfung an der Mittelschule ablegen. ²Für die Abschlussprüfung gelten die Bestimmungen für Schülerinnen und Schüler öffentlicher und staatlich anerkannter Mittelschulen entsprechend, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.“

Damit sind Schülerinnen und Schüler, die die 10. Jahrgangsstufe eines Gymnasiums besuchen, nicht mehr zur externen Teilnahme an der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss an der Mittelschule zugelassen.

Es können nur Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die an der von ihnen besuchten Schule keinen mittleren Schulabschluss erwerben können oder die keiner Schule angehören. Dies schließt ein, dass Bewerberinnen und Bewerber **bereits zum Zeitpunkt des Anmeldetermins** nicht mehr einer Schule angehören bzw. nicht mehr Schülerinnen bzw. Schüler einer Schule sein dürfen, an der ein mittlerer Schulabschluss erworben werden kann.

Die amtliche Begründung zur Neufassung des § 33 MSO im Rahmen der Verbändeanhörung umfasst folgende Informationen:

Im Hinblick auf die Teilnahme anderer Bewerberinnen und Bewerber an der Prüfung zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses an der Mittelschule erfolgt eine Angleichung an §§ 59 f. GSO, §§ 46 f. RSO und §§ 40 f. WSO. Damit verbunden ist für die Mittelschule unter anderem eine etwas kürzere Antragsfrist (bis zum 1. Februar).

Ziel dieser Neuregelung ist insbesondere, die allgemeinen Rahmenbedingungen für die Teilnahme an Externenprüfungen schulartübergreifend stärker zu vereinheitlichen.

Zudem soll sichergestellt werden, dass Schülerinnen und Schüler eines Gymnasiums, einer Realschule oder einer Wirtschaftsschule an der von ihnen besuchten Schule ihre Möglichkeiten, einen mittleren Schulabschluss zu erwerben, ergreifen und nicht alternativ oder ggf. sogar kumulativ als andere Bewerberinnen und Bewerber an den Prüfungen zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses an der Mittelschule teilnehmen.

Damit verbunden ist auch eine Entlastung der Mittelschulen.

neue Prüfungsformate für die besondere Leistungsfeststellung zum Erwerb des Qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule (Quali) ab dem Schuljahr 2021/22

Ab dem Schuljahr 2021/2022 kommen im Rahmen der besonderen Leistungsfeststellung zum Erwerb des Qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule neue Prüfungsformate zum Einsatz. Dies betrifft die zentral und die schulintern geprüften Fächer, die unter Berücksichtigung der Kompetenzorientierung und der neuen Lehrplaninhalte angepasst werden. Die angedachten Neuerungen befinden sich derzeit noch im Abstimmungsprozess. Um die Schülerinnen und Schüler mit den veränderten Aufgabenstellungen schon jetzt vertraut zu machen und sie optimal darauf vorbereiten zu können, steht nun für die zentral geprüften Fächer jeweils eine Musterprüfung inklusive Lösung bereit. Diese Musterprüfungen sind im Mebis Prüfungsarchiv zu finden und können auch auf der Seite des ISB unter folgendem Link aufgerufen werden:

<https://www.isb.bayern.de/newsletter/view/23858/>

Sobald die endgültigen Neuerungen feststehen, werden wir Sie ausführlich darüber informieren.

Kontaktdaten der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste

Aufgrund entsprechender Anfragen nach dem Auffindeort der Kontaktdaten der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste möchten wir Sie darauf verweisen, dass diese weiterhin auf der Homepage der Regierung der Oberpfalz verortet sind.

Nach einer Umstrukturierung der Webseiten der Regierung der Oberpfalz ist die gewohnte Übersicht zu verschiedenen Verzeichnissen aus dem Bereich der Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie der Beruflichen Schulen in der Oberpfalz abrufbar unter:

<https://www.regierung.oberpfalz.bayern.de/service/schulen/verzeichnisse/index.html>

Die hier hinterlegten Verzeichnisse beinhalten unter anderem Informationen zu Standorten verschiedener schulischer Institutionen und Angebote sowie die Kontaktadressen und Zuständigkeiten der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste.

Verkürzung der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher (von fünf auf vier Jahre): Vorankündigung

Aus einer Stellungnahme des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 29.12.2020 geht hervor, dass es im Bereich der Erzieherausbildung ab dem Schuljahr 2021/22 zu Änderungen kommen wird.

Geplant ist, das **zwei**jährige Sozialpädagogische Seminar (SPS) durch ein **ein**jähriges Sozialpädagogisches Einführungsjahr (SEJ) zu ersetzen. Damit können Personen mit Mittlerem Schulabschluss nun über ein einjähriges SEJ in die Erzieherausbildung an der Fachakademie einsteigen. Diese dauert dann wie gehabt drei Jahre, wobei zwei Jahre davon an der FAK absolviert werden und das dritte Jahr als Berufspraktikum in sozialpädagogischen Einrichtungen stattfindet.

Für Schülerinnen und Schüler, die nach dem SEJ nicht die Ausbildung zur Erzieherin fortsetzen möchten, besteht die Möglichkeit, in die 11. Klasse der Berufsfachschule für Kinderpflege einzutreten. Dort können sie dann nach einem Jahr den Abschluss zur staatlich geprüften Kinderpflegerin/zum staatlich geprüften Kinderpfleger machen, um als pädagogische Ergänzungskraft tätig zu sein. Weiter könnte die sog. Externenprüfung absolviert werden, mit der ebenfalls der Abschluss zur staatlich geprüften Kinderpflegerin/zum staatlich geprüften Kinderpfleger erzielt wird.

Damit alle an der Ausbildung beteiligten Akteure schrittweise das geplante Vorhaben mit einer klaren Zielvorgabe umsetzen können, können beide Vorbildungswege (bisheriges SPS und SEJ) mit einer Übergangsfrist angeboten werden. Sobald wir wissen, wer welche Formen in der Oberpfalz anbieten wird, werden wir Sie wieder informieren.

In der Oberpfalz ist die Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher grundsätzlich an den folgenden Fachakademien möglich:

- Cham: Fachakademie für Sozialpädagogik der VHS im Landkreis Cham
- Neustadt a. d. Waldnaab: Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik des Staatlichen BSZ Neustadt a. d. Waldnaab
- Regensburg: Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik des Staatlichen BSZ Regensburger Land
- Regensburg: Kirchliche Fachakademie für Sozialpädagogik des Caritasverbandes der Diözese Regensburg
- Schwandorf: Private Fachakademie für Sozialpädagogik der Döpfer-Schulen GmbH
- Weiden: Kirchliche Fachakademie für Sozialpädagogik des Caritasverbandes der Diözese Regensburg

Aktuelle Fortbildungsangebote der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

Auch bis auf Weiteres muss das Fortbildungsangebot der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz auf Online-Formate verschiedener Art beschränkt bleiben, da Präsenzveranstaltungen pandemiebedingt nicht möglich sind.

synchrone Online-Fortbildungen für Beratungslehrkräfte und Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Nachfolgende Fortbildungsangebote finden unter Nutzung des Videokonferenzsystems BigBlueButton statt:

Wie geht's dir nach der Coronakrise? – stärkende und schwächende Erfahrungen bei Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften erkennen

Die vergangenen Corona-Monate waren für sehr viele Menschen verunsichernd oder gar verängstigend. Denn vormals scheinbar sichere Werte, Strukturen, Rechte und Pflichten wurden zum Schutze der Gesundheit ausgehebelt. Mit der Rückkehr in die Schule wird diese außerordentliche Situation zwar aufgehoben – aber nicht rückgängig gemacht. Denn obwohl jeder Schritt zurück zur Normalität Chancen für Sicherheit und Beruhigung beinhaltet, sind Kinder, Jugendliche und ihre Lehrpersonen geprägt von neuen zum Teil sehr widersprüchlichen Erfahrungen. Je nachdem, ob diese Erfahrungen für die Person stärkend sind oder nicht, beeinflussen sie das Zusammenleben in der Schulgemeinschaft. Darum ist es wichtig, sich genügend Zeit zu nehmen, um diese Erfahrungen zu erkennen, als Teil der Identitätsprägung zu verstehen, um die stärkenden Erfahrungen zu fördern und die schwächenden Erfahrungen zu verarbeiten. Der Referent wird im Rahmen dieser Fortbildung Möglichkeiten aufzeigen, wie dies angeregt werden bzw. geschehen kann.

Referent: Christian Randegger, Experte für Krisen-, Notfall- und Bedrohungsmanagement an Schulen sowie für Krisenkommunikation

Termin: Mittwoch, 10. Februar 2021, 10.00 bis 12.00 Uhr

Adressatenkreis: Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen aller Schularten

FIBS-Nr.: [A463-0/21/269114-1](#)

Anmeldung möglich bis 25.01.2021

[Wo ist die Aufmerksamkeit im Intelligenzprofil?](#) (bereits terminiert für Oktober 20, wegen Erkrankung der Referentin jedoch entfallen!)

Eine häufige Frage in Bezug auf Intelligenzdiagnostik ist diejenige, wie sich Probleme der Aufmerksamkeitssteuerung im Intelligenzprofil niederschlagen und wie damit in Bezug auf Testdurchführung und Testinterpretation umgegangen werden sollte.

In der Fortbildung werden zunächst aktuelle empirische Befunde zu den Zusammenhängen zwischen Aufmerksamkeit und Intelligenz erörtert. Des Weiteren wird geklärt, ob und gegebenenfalls wie sich Störungen der Aufmerksamkeit in Verfahren wie WISC-V oder K-ABC-II niederschlagen. Auch der praktische Umgang bei der Intelligenztestung von Kindern, die unter Defiziten der Aufmerksamkeitssteuerung leiden, wird diskutiert.

Referentin: Dipl. Psych. Dr. Alexandra Lenhard

Termin: Mittwoch, 03. März 2021, 10.00 bis 12.00 Uhr

Adressatenkreis: **ausschließlich** Schulpsychologinnen und Schulpsychologen aller Schularten

FIBS-Nr.: [A 463-0/21/270175-1](#)

Anmeldung ab sofort möglich bis 17.02.2021

Bitte beachten Sie: Eine erneute Anmeldung ist auch erforderlich, wenn Sie bereits für den ursprünglichen Termin im Oktober 20 angemeldet waren!

[synchrones Fortbildungsangebot aus dem Fachbereich Lehrergesundheit](#)

[Kleine Pausen im Schulalltag oder "Wie passt die Pause in den Schulalltag?"](#)

Die Pausen in der Schule sind vor allem für die Schülerinnen und Schüler erholsam – bei uns Lehrkräften steigt in dieser Zeit sogar noch der Stresspegel. Wir sind ständig in Interaktion mit anderen, telefonieren, kopieren,

organisieren. Pause? Fehlanzeige. Dabei sind erholsame Pausen als „Energie-Tankstellen“ gerade für uns Lehrkräfte wichtig, um gelassen und leistungsfähig zu bleiben.

In diesem interaktiven Workshop lernen Sie einfache und wirksame Strategien kennen, um Stress abzubauen, frische Energie zu gewinnen und ihre eigene Stimmung zu regulieren. Außerdem gibt es Tipps, wie Sie diese Selbstfürsorge-Strategien ab morgen in ihren Schulalltag integrieren können.

Referentin: Martina Schmidt

Termin: Mittwoch, 23. März 2021, 14.30 bis 16.30 Uhr

Adressatenkreis: Beratungslehrkräfte, Lehrkräfte sowie Schulpsychologinnen und Schulpsychologen aller Schularten

FIBS-Nr.: [A 463-0/21/270256-1](#)

Anmeldung ab sofort möglich bis 23.02.2021

asynchrones Fortbildungsangebot zur Gesprächsführung für (angehende) Führungskräfte

Videofortbildung: Gesprächsführung für schulische Führungskräfte – Teil 1: Grundlagen

Die Video-Fortbildung beschäftigt sich mit Vorüberlegungen zum eigenen Kommunikationsverhalten, Einflussfaktoren auf Kommunikation, Methoden zur Beeinflussung von Kommunikation, Störungen der Kommunikation und Methoden zur Vermeidung von Kommunikationsstörungen.

Die Fortbildung kann als asynchrones Format zu einem beliebigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

Zur Teilnahme inklusive der Bearbeitung aller Aufgaben und Übungen werden ca. 4 Stunden benötigt.

Referent(inn)en: BerRin Barbara Maier-Gigl, zentrale Schulpsychologin für Realschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz, StD Dr. Benedikt Wisniewski, zentraler Schulpsychologe für Gymnasien an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

Adressatenkreis: schulische Führungskräfte und Personen in der Führungskräftevorqualifikation (Modul A) aus allen Schularten

FIBS-Nr.: [A463-0/21/268353-1](#)

Anmeldung ab sofort möglich bis 30.04.2021

Die Fortbildung kann auch wertvolle Impulse besonders für angehende Beratungslehrkräfte liefern. Gerne können Sie zudem Führungskräfte oder Lehrkräfte in der Führungskräftevorqualifikation auf dieses asynchrone Fortbildungsangebot hinweisen.

Ein Einblick in die Videofortbildung und das dazugehörige Arbeitsmaterial ist auf der Homepage der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz unter „Regionale Angebote“ möglich:

<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/oberpfalz/regionale-angebote.html>

Der 2. Teil dieses Fortbildungsangebots befindet sich bereits in Planung.

neuer Podcast „Wissenschaft und Schule“

Neben dem bereits sehr bekannten und vielfach genutzten Lehrergesundheitspodcast verfügt die Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz nun über ein weiteres Podcastangebot.

Im Fokus des Podcast „Wissenschaft und Schule“ stehen Themen, die für die Schul- und die Beratungspraxis Relevanz besitzen.

Da Lehrkräfte nur bedingt Zeit haben, sich mit den neuesten wissenschaftlichen Studien auseinanderzusetzen, werden in jeder Folge im Rahmen eines Interviews mit Personen aus der Forschung die wichtigsten Ergebnisse zu einem pädagogischen Thema in weniger als 30 Minuten besprochen.

Auf der Homepage der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz stehen in der Rubrik „Regionale Angebote“ bereits mehrere Folgen des Podcasts zur Verfügung:

Folge 1: Die Hattie-Studie (mit Prof. Dr. Klaus Zierer)

Folge 2: Intelligenz (mit Prof. Dr. Detlef Rost)

Folge 3: Feedback (mit Prof. John Hattie)

Folge 4: Klassenführung (mit Prof. Dr. Ludwig Haag)

Folge 5: Motivation (mit Dr. Martin Daumiller)

Abrufbar unter: <https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/oberpfalz/regionale-angebote.html#podcast>

Weitere Podcastfolgen sind geplant.

Weitere Veranstaltungshinweise

Online-Symposium: Begabungsförderung

Im Rahmen einer Symposiumsreihe geben Experten Einblick in aktuelle Forschungen zum Thema Begabung und stellen praktische Fördertipps vor.

Das kostenfreie Symposium zum Thema Motivationsförderung findet über Zoom statt, umfasst vier 15minütige Vorträge und bietet anschließend Zeit für Fragen und evtl. Diskussion.

Termin: Freitag, 29.01.2021, 14.00 bis 16.00 Uhr

Organisatoren des Symposiums: Landesweite Beratungs- und Forschungsstelle für Hochbegabung (LBFH) an der Universität Erlangen-Nürnberg, South German Talent Centre und alle daran angeschlossenen European Talent Points

Weitere Details zu den geplanten Vorträgen und zum genauen Programm sowie die erforderlichen Beitrittsinformationen zum Symposium finden sich unter <http://www.lbfh.fau.de/veranstaltungen/> oder unter <http://www.talentcentre.de/veranstaltungen/>.

VORANKÜNDIGUNG: 24. Bundeskongress Schulpsychologie

Auch im Jahr 2021 ist ein Bundeskongress für Schulpsychologie geplant. Mit dem Kongressmotto „100 Jahre Schulpsychologie – Mehr Psychologie in die Schulen“ soll einerseits auf die lange Tradition der Schulpsychologie in Deutschland und die jahrzehntelange Erfahrung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen hingewiesen werden. Andererseits reicht die schulpsychologische Unterstützung und Versorgung an den Schulen in Deutschland trotz eines schrittweisen Ausbaus in den letzten Jahren in vielen Bereichen immer noch nicht aus. So zeigen die Entwicklung der Schulen hin zur Inklusion und die Belastungen bei Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräften während der Corona-Pandemie, wie wichtig ein verlässliches psychologisches Unterstützungssystem für Schulen ist. Das Motto des Bundeskongresses Schulpsychologie soll unter verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. Zudem ist es möglich, mit eigenen Beiträgen Ideen einzubringen und gemeinsam einen konstruktiven, lösungsorientierten Blick auf die Herausforderungen zu werfen, mit denen Schulen und Schulpsychologie momentan konfrontiert sind.

Vorträge und Workshops können bis zum 31.01.2021 angemeldet werden.

Die Teilnahmebuchung ist ab 01.06.2021 möglich.

Weitere Infos unter: www.bdp-schulpsychologie.de/buko2021

Neuerscheinungen

Broschüre „Förderschule“

Neu erschienen ist eine aktualisierte Broschüre zur bayerischen Förderschule. Die Broschüre gibt einen Überblick über die Vielfalt sonderpädagogischer Förderung in Bayern – von der Förderung innerhalb der Förderschule bis hin zur Inklusion an der allgemeinen Schule. Grundsatz ist, dass jedes Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf den Lernort wählen kann, der ihm die bestmöglichen Chancen für seine individuelle Entwicklung bietet.

Die Broschüre ist über das Bestellportal der Bayerischen Staatsregierung (<https://www.bestellen.bayern.de/>) sowohl in Papierform als auch als Download erhältlich.

